

NOTIERT UND FOTOGRAFIERT

„20 Jahre Musikstudio Ekkehard Koch“. Unter diesem Motto lud Musiklehrer **Ekkehard Koch** aus Weisendorf zu einem Festtag mit zahlreichen Schülerkonzerten in den evangelischen Gemeindesaal ein. Seine Klavierschüler eröffneten den Konzertreigen, gefolgt von Gitarrenschülern seines Kollegen Sascha Weibart, der seit 2007 im Musikstudio A- und E-Gitarre unterrichtet. Um 12 Uhr luden die beiden Musiklehrer dann zu einer offenen Session ein, der sich unter anderem der frühere Klavier- und Keyboardlehrer Christian Walther sowie einige ehemalige Schüler anschlossen. Um 13 Uhr hatte die Akkordeongruppe ihren großen Auftritt. Die jungen (und jung gebliebenen) Musiker zeigten, dass man auf dem Akkordeon nicht nur Volksmusik spielen kann. Neben weiteren Konzertteilen am Nachmittag gratulierten Landrat Alexander Tritthart sowie Bürgermeister Heinrich Süß mit einer Grußrede. Sie lobten die erfolgreiche Arbeit des Musikstudios sowie das soziale Engagement in den letzten 20 Jahren (zahlreiche Benefizkonzerte und Veranstaltungen

zugunsten verschiedener Projekte). Der Festtag endete mit einem Orgelkonzert in der evangelischen Kirche, bei welchem neben Ekkehard Koch auch seine Orgelschüler ihr Können zeigten und mit einigen Kirchenliedern auch das Publikum zum Mitsingen anregten. Koch und seine Kollegen haben weit über 500 Kindern und Erwachsenen die Freude am Musizieren vermittelt.

* Weisendorfs CSU-Ortsverbandsvorsitzender und Landrat **Alexander Tritthart** übergab zusammen mit Manuela Kreiner-Kolb und Angelika Tritthart eine Spende von 500 Euro an die **Elterninitiative krebskranker Kinder Erlangen**. Christine Habermann von der Elterninitiative freute sich sehr im Namen der betroffenen Kinder. Die Spende

war der Erlös aus einer Benefizveranstaltung des CSU-Ortsverbands, bei dem Schwester Teresa einen Vortrag vor etwa 100 Gästen zum Thema „Der richtige Umgang mit Fehlern“

hielt. „Wir freuen uns, dass wir mit dieser Spende einen kleinen Beitrag für die äußerst wichtige Arbeit des Vereins leisten können“, so Alexander Tritthart.



Die Akkordeongruppe zeigte, wie vielseitig das Instrument ist.

Foto: privat